



EVANGELISCHES
GEMEINSCHAFTSWERK



Wort des Quartals 02/2019



*D Wägwiisig vo Jahwe isch gsung
u bringt d Läbeschaft zrüg.*

Psaum 19,8a

Luther übersetzt: "Das Gesetz des HERRN ist vollkommen und erquickt die Seele." Die *tora* beschreibt stärker die göttliche Weisung: Gott will uns durch sein gutes Wort auf den Weg der Weisheit und der Gesundheit führen.

Wer auf Gottes gutes Wort hört und auf diesem Weg geht, der erhält seine Lebenskraft, sein Leben zurück. Nicht nur innerlich, sondern auch äusserlich darf es ihm besser gehen. Gott hat den einen Menschen ganz im Blick.

Wie blicken wir auf Gott und seine Weisung? Erkennen wir die grosse Bedeutung und Verheissung für unseren Weg und unser Leben?

Rückblick

Gebetswoche & Tag der offenen Tür

Vom 25. bis zum 31. März fand unsere Gebetswoche am Rosenweg statt. Zusammen mit der reformierten Landeskirche schufen wir auch dieses Jahr erneut die Möglichkeit, um vereint und vielfältig vor Gott kommen zu dürfen.

Die Gebetsabende wurden gut besucht und spiegelten die erhoffte Vielfalt nicht nur in den diversen Besuchern, sondern auch in den Themen wider: bewegtes Singen, Stille vor Gott, Austausch über Politik & Lebensreise. Auch der Anbetungsabend am Samstag war stimmig, obwohl er ein Novum in der noch jungen Tradition der Gebetswoche darstellte.

Als Highlight darf der Sonntag mit dem gemeinsamen Gottesdienst am Rosenweg angesehen werden. Der Saal kam dank den zusätzlichen Leuten aus Dorf und Kirche so langsam an seine Grenzen. Durchaus ein schönes Problem! Im Anschluss wurde



mit dem Tag der offenen Tür gebührend der Einzug der Kirchgemeinde gefeiert. Wer wollte, durfte sich nebst dem Verweilen beim Apéro rüch auf eine Entdeckungsreise in die neuen Büros aufmachen. Das Miteinander war herzlich und die Stimmung toll!

Vielen Dank an alle, die auf irgendeine Weise an diesem Anlass mitgeholfen haben!

Ausblick

Eigenkonferenz

Wer in der neuen Agenda den Monat Juli betrachtet, erkennt auch bei unserem Programm das bekannte Sommerloch. Umso grösser ist die Gelegenheit, sich vom 10. bis zum 14. Juli Zeit für die Konferenz auf dem Eigen zu nehmen! Seit 1908 wird die Sommerkonferenz auf dem Bauernhof Eigen bei Grünenmatt im Emmental durchgeführt.



Der diesjährige Anlass steht unter dem Motto: "Versöhnt leben - Heldenhaft handeln". So wird Ursula Link am Sonntag Morgen zum Thema "Wie die Liebe von Jesus mir half, dem Mörder meiner Tochter zu vergeben" sprechen - nebst zahlreichen anderen interessanten Referaten unter der Woche. Umrahmt werden die Tage fernab vom Alltag mit Bläsern, Chören, guten Gesprächen und reichhaltiger Verpflegung. Wer mehr wissen möchte, findet am Rosenweg die entsprechenden Flyer dazu.

Ein zusätzlicher Hinweis: Da Philippe diesen Sommer seine Mithilfe beim Jubiku (JugendBibelKurs) beendet, wird er nach einjähriger Pause wiederum im Eigenteam unter Andreas Blaser mitwirken und die Eigenkonferenz 2020 in theologischer Sicht vorbereiten und mitgestalten.

Für weitere Anlässe lohnt sich der Blick in die dazugehörige Agenda.

News

aus dem Bezirksrat

Als Bezirksrat werden wir am 08. Juni eine gemeinsame Retraite haben, um uns - nebst Gemeinschaft und Gebet - für gewisse Themen und Fragen ausführlicher Zeit nehmen zu können.

Auf der einen Seite behalten wir die Nachfolge von Franziska Nussbaumer im Blick und werden über angefragte Kandidaten und mögliche Ressortaufteilungen diskutieren. Auf der anderen Seite wird die Projektgruppe Vision ihre bisherige Arbeit dem Bezirksrat präsentieren. Wenn der Rat die erarbeitete Vision mitträgt, werdet ihr dann ins Boot geholt.

Wir sind froh und dankbar, wenn ihr unsere Retraite samt den offenen Fragen im Gebet begleitet.

Eine weitere Information betrifft die Weiterbildung von Philippe. In Rücksprache mit Bezirksrat und Gesamtwerk wurde abgeklärt, welche zusätzlichen Module für den Erwerb des katechetischen Diploms nötig sind. Damit könnte Philippe innerhalb der bernischen Landeskirche KUW erteilen. Nebst Lektüre und Probelektionen beläuft es sich auf ca. 20 Tage,

die über die EGW-internen Weiterbildungstage 2019/2020 abzudecken sind. Eine kleinprozentige Anstellung bei der Kirche könnte gut mit einem verringerten Pensum im EGW kombiniert werden, falls dies nötig werden würde. Deswegen wird Philippe diesen Herbst mit der Weiterbildung beginnen.

In der untenstehenden Grafik sind die Gabeneingänge bis Ende April mit Vergleich zum Budget ersichtlich. Darin sind enthalten: Einzahlungen auf unser Konto, Kollekten und auch direkte Zahlungen nach Worblauen. Herzlichen Dank für alle Gaben!

